



Foto: Andrea Kusajda/pixelio.de



Nr. 03
Jahrgang 2012
März
Erscheinungstag:
22.03.2012
Preis: 0,25 €

Jonsdorfer Mitteilungsblatt

Internet: www.jonsdorf.de

Der Bezug dieses Mitteilungsblattes ist möglich über die Tourist-Information Jonsdorf (Telefon 0358 44/70616) und Verkauf bei „Mein Laden“, Auf der Heide 3.

Amtsblatt der Gemeinde Kurort Jonsdorf/Landkreis Görlitz

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, dieses Sprichwort ging mir im Zusammenhang mit nachfolgenden Themen durch den Kopf. Viele Dinge warten auf kommunaler Ebene auf eine Erledigung.

Die Aufgaben der Gemeinde bestehen u. a. in der Instandhaltung des örtlichen Wegenetzes, der Abwasserleitung, Überprüfung der Abflüsse und Gullys sowie der Straßenbeleuchtung, Ausstattung und Unterbringung der Feuerwehr, Pflege und Instandsetzung des großen Geländes des Kurparkes, der Waldbühne und des Gebirgsbades.

Gerade jetzt im Frühjahr könnten die vier Gemeindearbeiter wegen der Fülle der Aufgaben Tag und Nacht beschäftigt werden.

Konkret dazu einige Beispiele. In den Mühlsteinbrüchen liegt vieles im Argen, es fallen Bänke zusammen, Geländer sind verfault, nachgewachsene Bäume verdecken markante Punkte – die Aufzählung ließe sich weiter fortsetzen.

Der Jonsdorfer Gebirgsverein verwaltet das „Schwarze Loch“ in eigener Regie, aber für die Instandsetzungen im gesamten Gelände der Mühlsteinbrüche ist keine kurzfristige Lösung in Sicht. Geförderte Maßnahmen wie vor 12 Jahren, als Jonsdorfer ABM-Kräfte den Bereich der Mühlsteinbrüche gestalteten, gehören der Vergangenheit an. Ein ähnliches Problem haben wir im Jonsdorfer Gebirgsbad. Auch dort nagt der Zahn der Zeit an den Einrichtungen, Fördermittel für Bäder gibt es nicht und allein ist die Gemeinde nicht in der Lage, diese kostenintensive Einrichtung wieder auf das gewünschte Niveau zu bringen.

Ein weiteres Beispiel ist die ca. 1000 m lange Einzäunung der Waldbühne.

Regelmäßig im Frühjahr wurde bisher der Zaun ausgebessert, teils wegen morscher Zaunriegel und Latten, teils aber auch wegen der Zerstörungswut Einzelner, die den Eintritt zu den Waldbühnenveranstaltungen sparen möchten. Die Umzäunung befindet sich in einem desolaten Zustand. Hier muss in den nächsten Wochen dringend etwas abgeändert werden.

Die Erhaltung der gemeindlichen Einrichtungen wird durch die Reduzierung der finanziellen Spielräume von Jahr zu Jahr schwieriger. Durch den Wegzug unserer Jugend wegen fehlender Arbeit, aber auch durch das äußerst niedrige Lohnniveau in unserer Region wird die Zahl der Einwohner tendenziell weiter abnehmen. Damit sinken proportional die Schlüsselzuweisungen für den Ort. So hatte Jonsdorf im Jahr 2002, 2010 Einwohner, am 30.06.2011 aber nur noch 1797 Einwohner.

Ich bin jedem Einwohner dankbar, der über seine Gartengrenze hinausschaut und ein paar Handgriffe mehr als nötig macht, sei es einen Meter Wiese des gemeindlichen Eigentums mit mäht oder im Winter ein paar Schaufeln Schnee mehr entfernt.

Trotz wiederholter Hinweise musste ich feststellen, dass es einige Unverbesserliche gibt, die meinen, dass ihre Gartenabfälle in den Wald gehören. Besonders am Buchberg, Straße in Richtung Waltersdorf am Holzplatz waren voriges Jahr jede Menge Gartenabfälle zu finden, und an der Hutungswiese am Waldrand sah es auch nicht besser aus. Sollten diese unverbesserlichen Zeitgenossen erwischt werden, kann ich versichern, dass das Strafmaß den Preis einer braunen Tonne oder den Zeitaufwand für eine Kompostierung im eigenen Garten weit übersteigen wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass eine Annahme und Abfuhr von Gartenresten oder Ähnlichem durch die Gemeinde nicht mehr durchgeführt wird.

Allein schon aus personellen und finanziellen Gründen kann der gemeindliche Bauhof keine Dienstleistungen solcher Art mehr erbringen. Wir sind kein Entsorgungsunternehmen und die uns entstehenden Kosten können wir nicht umlegen.

Wie ich bereits erwähnte, ist es mit den wenigen Arbeitern der Gemeinde nicht möglich, alles zu jedermanns Zufriedenheit zu erledigen. Wir brauchen auch Ihre Mithilfe! Wer sich auf freiwilliger Basis dazu entschließt, bei der Reparatur des Waldbühnenzaunes oder in den Mühlsteinbrüchen mitzuhelfen, kann sich bei der Sekretärin der Gemeindeverwaltung Frau Köhler, Telefon 8 10 11 melden.

Liebe Jonsdorfer, gerade in diesem Zusammenhang gibt es Enthusiasten, die zum Wohle aller ihre Freizeit zur Verfügung stellen, z.B. die „Vergangenheitsforscher“ Andreas Wenzel oder Herr Mey mit seinem kleinen Team Mitsreiter. Die letztgenannten haben sich für die neuen Ortschronikhefte den Hut aufgesetzt. Viele Stunden uneigennütziger und mühevoller Kleinarbeit stecken in diesen Artikeln der oben genannten Personen. Durch Sichten alter Schriften, Lesen in Archiven und Befragung von Einwohnern wird die Vergangenheit wieder lebendig.

Auch die Mitglieder der Feuerwehr möchte ich an dieser Stelle als Enthusiasten bezeichnen, denn die Mitgliedschaft der Kameraden beruht nach wie vor auf Freiwilligkeit. Viele Stunden Fort- und Weiterbildung bleiben der Öffentlichkeit verborgen. Ein weiteres positives Beispiel für unentgeltliche Einsatzbereitschaft sind die Austräger des Ortsblattes sowie Frau Wobser, die sich um die Händlerstände an der Gondelfahrt kümmert.

Über alle Probleme und ungelöste Aufgaben wird in den Gemeinderatssitzungen gesprochen und im Gemeinderat diskutiert. Ihre gewählten Vertreter, liebe Einwohner, sitzen dort und entscheiden für Sie. Wir arbeiten für Jonsdorf und für Sie. Jeder kann in der Bürgerfragestunde zu jedem Sitzungspunkt seine eigene Meinung darlegen und so die Entscheidungen des Gemeinderates mit beeinflussen. Ich wünsche mir hier noch mehr Mitarbeit und Engagement durch die Einwohner.



Ihr Bürgermeister,
Horst Zimmermann

AMTLICHER TEIL

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 15.02.2012

Beschluss-Nr.: 04/2012

Vergabe der Bauleistung Beseitigung Straßeneinbruch Talweg

Der Gemeinderat von Jonsdorf beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 15.02.2012 die Baumaßnahme „Beseitigung Straßeneinbruch Talweg“ an die Fa. OSTEG mbH, 02763 Zittau mit einer Angebotssumme von 61.438,09 € Brutto den Zuschlag zu vergeben.

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	14 + 1	Ja	9	Enthaltg.	0
Ist	8 + 1	Nein	0	Befang.	0

Beschluss-Nr.: 05/2012

Vergabe der Bauleistungen Erneuerung Straßenbeleuchtung Peters Hübel, Lindenweg, An der Hutungswiese

Der Gemeinderat von Jonsdorf beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 15.02.2012 den Zuschlag für das Los Straßenbeleuchtung im Peters Hübel, Lindenweg und An der Hutungswiese an die Fa. Uwe Matthausch Elektrotechnik, Kirchbergstraße 10 in 02797 Lückendorf, zu vergeben.

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	14 + 1	Ja	9	Enthaltg.	0
Ist	8 + 1	Nein	0	Befang.	0

Beschluss-Nr.: 06/2012

Übertragung von Haushaltsresten von 2011 nach 2012

1. Der Gemeinderat von Jonsdorf beschließt in öffentlicher Sitzung die Übertragung nicht in Anspruch genommener Haushaltsansätze des Haushaltsjahres 2011 in das Haushaltsjahr 2012 laut beigefügter Aufstellung (Anlagen 1 und 2).
2. Es werden neue Haushaltseinnahmereste in Höhe von 1.787.500,00 EUR (darunter 258.400,00 EUR aus Kreditaufnahmen) und Haushaltsausgabereste in Höhe von 1.797.757,57 EUR gebildet.
3. Bereits 2010 gebildete Haushaltseinnahmereste in Höhe von 47.767,15 EUR und Haushaltsausgabereste in Höhe von 68.546,03 EUR laut Aufstellung (Anlage 3) bleiben im Haushaltsjahr 2012 verfügbar.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt den Beschluss zu vollziehen.

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	14 + 1	Ja	9	Enthaltg.	0
Ist	8 + 1	Nein	0	Befang.	0

Beschluss-Nr.: 07/2012

Beteiligung der Gemeinde Kurort Jonsdorf hier: Kapitaleinlage des Gesellschafters Gemeinde Kurort Jonsdorf in die Jonsdorfer Kur und Tourismus GmbH und außerplanmäßige Ausgaben.

Der Gemeinderat von Jonsdorf beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 15.02.2012 als Gesellschafter der Jonsdorfer Kur und Tourismus GmbH eine Kapitaleinlage in Höhe von 100.000,00 EUR zu leisten. Die mit Beschluss Nr. 21/2011 gewährte kurzfristige Liquiditätshilfe in Höhe von 50.200,00 EUR ist im Gegenzug zurückzuzahlen. Bis zur Wirksamkeit der Haushaltssatzung 2012 werden hierfür außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 100.000,00 EUR, gedeckt durch die leihweise Entnahme aus der zweckgebundenen allgemeinen Rücklage (Abwasserrücklage) bewilligt. Der Bürgermeister wird beauftragt diesen Beschluss zu vollziehen und der Rechtsaufsichtsbehörde umgehend anzuzeigen.

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	14 + 1	Ja	9	Enthaltg.	0
Ist	8 + 1	Nein	0	Befang.	0

Bekanntmachung

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. Februar 2012 folgenden Beschluss gefasst:

Deckung des Finanzbedarfes der erfüllenden Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf nach § 42 Sächsisches Gesetz über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) im Haushaltsjahr 2012

Beschluss Nr. GA 01/2012

1. Der Gemeinschaftsausschuss beschließt in öffentlicher Sitzung am 27. Februar 2012 die Höhe der Umlage zur Deckung des Finanzbedarfes der erfüllenden Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf für das Haushaltsjahr 2012 auf 1.528.548,15 EUR festzulegen.
2. Die Grundlage für die Festsetzung des Finanzbedarfes des Haushaltsjahres 2012 bilden die tatsächlichen Kosten des Jahres 2010.
3. Der von allen vier Gemeinden zu zahlende Gesamtumlagebetrag entspricht dem festgesetzten Finanzbedarf. Die Verteilung dieses Gesamtumlagebetrages auf die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft erfolgt im Verhältnis der Zahl ihrer Einwohner. Maßgeblich ist die vom Statistischen Landesamt zum 30.06. des Vorjahres ermittelte Einwohnerzahl.
4. Die Umlage für das Haushaltsjahr 2012 wird auf 138,49 EUR je Einwohner festgesetzt. Damit entfallen auf die Gemeinde Olbersdorf 757.695,65 EUR, auf die Gemeinde Bertsdorf-Hörnitz 316.733,68 EUR, auf die Gemeinde Kurort Jonsdorf 242.501,39 EUR und auf die Gemeinde Oybin 211.617,43 EUR.

Anwesenheit

Soll	16
Ist	11

Abstimmungsergebnis

Ja	11	Enthaltg.	0
Nein	0	Befang.	0

Olbersdorf, 28.02.2012



Andreas Förster

Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender

Baugeschehen 2012 in unserer Gemeinde

Nach langer Vorbereitung erhielt die Gemeinde Ende 2011 den Fördermittelbescheid zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses. Im Rahmen des „Ziel 3/Cíl 3- Programms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik“ erhält die Gemeinde die Förderung gemeinsam mit den tschechischen Gemeinden Cvikov, Jablonné v Podjeřdí und Osečná. Diese Mittel aus dem „Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung“ fließen in das Projekt „Gemeinsam gegen die Elemente“. Diese Zusammenarbeit über die Grenzen entstand im Ergebnis zur Beseitigung der Schäden aus dem Hochwasser 2010. Die Investitionskosten des Gesamtvorhabens belaufen sich auf 1,6 Mio €, von denen ca. 700 T€ in der Gemeinde Kurort Jonsdorf in den Gerätehausneubau fließen. Von diesen Mitteln sind 486 T€ Gelder der EU. Der Standort des neuen Gerätehauses wird an zentraler Stelle hinter dem Gemeindeamt sein.

Bei den Vorhaben zur Beseitigung der Hochwasserschäden aus dem Jahr 2010 kann nach Vorlage der Zuwendungen des Freistaates Sachsen und aus der ILE-Förderung im Frühjahr mit der Schadenbeseitigung des Straßeneinbruchs vor dem Gemeindeamt begonnen werden. Die entsprechende Vergabe der Bauleistungen erfolgte bereits durch den Gemeinderat.

Auch die Wiederherstellung des abgerutschten Fußweges an der Zittauer Straße wurde bereits vergeben und wird entsprechend der Wetterlage im Frühjahr erfolgen.

Alle weiteren Maßnahmen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der nachhaltigen Wiederaufbauplanung. Diese erst teilweise vorliegenden Ergebnisse verzögern die Erarbeitung aussagefähiger Planunterlagen.

Ebenfalls im Frühjahr wird die Beseitigung von Schäden am Talweg erfolgen. Neben vorhandenen Winterschäden von 2011 (der entsprechende Fördermittelbescheid ging erst Anfang September 2011 ein) erfolgt der grundhafte Ausbau zwischen der Hainstraße und dem bereits befestigten Teil des Talweges.

Bei der weiteren Umstellung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf moderne, energiesparende Leuchten wird sich die Gemeinde im Rahmen des Vorhabens der ENSO zur Gasleitungserneuerung im Lindenweg beteiligen. Auch bei der Hochwasserschadenbeseitigung an den Wegen Peters Hübel und An der Hutungswiese wird die Straßenbeleuchtung erneuert.

Zur Verbesserung der Breitbandinternetversorgung unserer Gemeinde hat nach europaweiter Ausschreibung die Telekom Deutschland GmbH den Auftrag erhalten. Innerhalb dieses Jahres werden dabei die erforderlichen Arbeiten durchgeführt.

Durch die schwierige finanzielle Lage des Landkreises Görlitz 2010/2011 konnte die Landesdirektion Dresden keine positive gemeindefinanzielle Stellungnahme zum Ausbau der Großschönauer Straße erteilen. Inzwischen wurden beim Landratsamt Görlitz die finanziellen Möglichkeiten auf dieses Vorhaben konzentriert und ein neuer Förderantrag gestellt. Besonders schwer wiegt dabei, dass ab 01.05.2011 eine neue Förderrichtlinie in Kraft getreten ist, die den ursprünglich geplanten Fördersatz von 90 % auf 80 % gesenkt hat. Damit müssen Landkreis und Gemeinde das Doppelte an Eigenmitteln aufbringen oder den Bauumfang vorerst halbieren. Sobald eine Zusage zur Förderung vorliegt, werden wir weiter informieren.

Vorbereitung privater Bauvorhaben

Bevor die Ausführung privater Bauvorhaben beginnt, sollte jeder Bauherr wissen, was dabei zu beachten ist.

Auch wenn viele der Vorhaben nach Sächsischer Bauordnung genehmigungsfrei wären, ist die Einhaltung der Bedingungen der gültigen Satzungen der Gemeinde Kurort Jonsdorf erforderlich. Die Erhaltungssatzung, Bebauungspläne und Vorhaben- und Erschließungspläne regeln, wie z.B. die Gestaltung oder die Form neuer oder um- und auszubauender Gebäude zu erfolgen hat. Viele unserer Gebäude in der Gemeinde unterliegen dem Denkmalschutz. Sanierungen, Änderungen u.ä. bedürfen deshalb einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung.

Diese ist bei der Unteren Denkmalbehörde beim Landratsamt Görlitz zu beantragen. Auch bei anderen Bauvorhaben empfehlen wir eine Abstimmung mit der Bauaufsicht beim Landratsamt, ob es sich um ein genehmigungsfreies Vorhaben handelt oder welche Bedingungen vor Baubeginn zu beachten sind.

Nur so vermeiden Sie Ärger und zusätzliche finanzielle Aufwendungen für Rückbau oder Änderung.

Wohanka, Bauamt

Schnelles Internet für Kurort Jonsdorf

- Deutsche Telekom baut ihr Breitbandnetz in der Gemeinde weiter aus
- Schnelles Internet fast 700 Haushalte ab Herbst 2012
- Bandbreiten bis zu 50 Megabit pro Sekunde

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kurort Jonsdorf kommen ab Herbst 2012 in den Genuss von schnellem Internet der Deutschen Telekom. Die Geschwindigkeit der Daten-Übertragung wird je nach Entfernung zum Schaltgehäuse bis zu 50 Megabit pro Sekunde im Download erreichen. Der DSL-Ausbau für fast 700 Haushalte ist 2011 vertraglich mit der Telekom vereinbart worden.

Damit ist ein wichtiger Schritt für die weitere wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde Kurort Jonsdorf gemacht:

Für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Gewerbetreibenden ist dies eine erhebliche Infrastrukturverbesserung im ländlichen Raum, denn die Breitbandversorgung ist ein zunehmend wichtiger Standortfaktor.

„Wie kein anderer Anbieter investieren wir nicht nur in die lukrativen Ballungszentren, sondern treiben den Breitband-Ausbau auch in den ländlichen Gebieten voran, wie man am Beispiel des Kurorts Jonsdorf sehen kann“, sagt Sven Czechowski, kommunaler Ansprechpartner der Telekom in Sachsen.

Hintergrund: Mehr Breitband für alle

Jedes Jahr investiert die Telekom rund drei Milliarden Euro in den Netz-Ausbau. „In vielen Fällen setzt die Telekom daher auf Kooperationen mit den Kommunen“, sagt Telekom-Sprecher Georg von Wagner. „Mehr als 3000 Kooperationen hat die Telekom inzwischen vereinbart. Jede Stunde wächst das Telekom-Glasfasernetz um eineinhalb Kilometer.“ Wo der Breitbandausbau aufgrund niedriger Kundenpotenziale und hoher Ausbaukosten mit Verlusten verbunden wäre, macht der Konzern den Gemeinden die Kosten transparent und bietet ihnen Kooperationen an. Die Kommunen können sich dann auf unterschiedliche Weise am Ausbau beteiligen und so die Kostenlücke decken: Beispielsweise indem sie eventuell vorhandene Kabelkanalanlagen, Leerrohre zur Verfügung stellen oder die nötigen Tiefbaumaßnahmen übernehmen. Alternativ sind finanzielle Zuschüsse möglich.

Allein in Sachsen hat die Deutsche Telekom für den Breitbandausbau in ländlichen Regionen seit 2009 über 400 Mio. € investiert und seit 2009 mit über 130 Kommunen beim Breitbandausbau kooperiert. Neben Einzelkooperationen hatte die Deutsche Telekom den Zuschlag für die Breitbandversorgung im sächsischen Vogtlandkreis, im Landkreis Bautzen und im Landkreis Mittelsachsen erhalten.

Die Internetgeschwindigkeit hängt davon ab, wie nah der Kunde am nächsten Knotenpunkt wohnt. Denn die herkömmliche Telefonleitung, über die der Datenstrom ab dieser Vermittlungsstelle geschickt wird, dämpft das Signal Meter um Meter. Ab einer Entfernung von rund fünf Kilometern spielt die Physik im Kupferkabel nicht mehr mit. Um die Bürger in der Gemeinde Kurort Jonsdorf mit DSL zu versorgen, wird die Deutsche Telekom fünf Knotenpunkte aufbauen bzw. modernisieren und über sieben Kilometer Glasfaserkabel neu verlegen.

Für die Beauftragung von Neuanschlüssen oder höheren Bandbreiten in der Gemeinde Kurort Jonsdorf stehen die Mitarbeiter

des Telecom Shops Schmidt, Bautzner Straße 1, 02763 Zittau, Tel.: (035 83) 58 66 76, den Kunden als Ansprechpartner zur Verfügung.

Georg von Wagner

Deutsche Telekom AG, Unternehmenskommunikation

Soweit die Information der Telekom.

Nach dem Baubeginn im Frühjahr wird es eine Einwohnerversammlung geben.

Die Telekom ist dann auch anwesend und es können Fragen zur Nutzung und zur Vertragsgestaltung gestellt werden.

Anders